

Inhaltsverzeichnis.

I. Abschnitt.

Die germanische Zeit (von den Anfängen bis 500 n. Chr.).

	Seite
§ 1. Heimat, Landnahme und Siedelung der Germanen	1
§ 2. Sippe und Gefolgschaft	5
§ 3. Das Heerwesen	8
§ 4. Das Gerichtswesen	11
§ 5. Staat und Volk	14
1. Der Staat	14
2. Das Volk	16
§ 6. Das Strafrecht	19
§ 7. Die Rechtsquellen	22
§ 8. Die Völkerwanderung. Römer und Germanen .	24

II. Abschnitt.

Die fränkische Zeit (von 500—900).

§ 9. Die Gründung des fränkischen Reiches. Die Zeit der Merowinger	29
§ 10. Landverteilung und Wirtschaftssystem	32
§ 11. Der Staat. Königtum und Kaisertum	37
§ 12. Königsbeamte und Volksbeamte	41
§ 13. Die Immunität	44
§ 14. Die Entstehung des Lehnwesens	47
§ 15. Das Eindringen des Lehnwesens in die Heerverfassung .	52
§ 16. Die Gerichtsverfassung	55
§ 17. Das Strafrecht	61
§ 18. Der Rechtsgang	67
§ 19. Das Recht und die Rechtsquellen	70

III. Abschnitt.

Die Kaiserzeit (von 900—1250).

	Seite
§ 20. Das deutsche Reich. Königtum und Kaisertum	77
§ 21. Das Fürstentum	86
§ 22. Die Königswahl	90
§ 23. Die Entstehung der Landeshoheit	92
1. Die Lockerung vom Reich	92
2. Die Befestigung im Innern	95
§ 24. Das Städtewesen	100
1. Die Wirtschaftslage	100
2. Der Markt	101
3. Friebe und Fehde	102
4. Der Anteil des Königtums	104
5. Reichs- und Landstädte	105
6. Das Bürgertum	106
7. Städtische Einrichtungen	110
§ 25. Die Feudalisierung der Heer- und Gerichtsverfassung	111
1. Das Lehnrecht	111
2. Die Heerverfassung	114
3. Die Gerichtsverfassung	116
§ 26. Die Rechtskreise	118
§ 27. Das Strafrecht der Landfrieden	123

IV. Abschnitt.

Die Kurfürstenzeit (1250—1500).

§ 28. Das Reich und die Kurfürstentümer	127
§ 29. Das Reich und die Kirche	130
1. Der Aufstieg des Papsttums	130
2. Der Niedergang des Papsttums	132
3. Die Orden	133
4. Die geistliche Gerichtsbarkeit	134
§ 30. Der Reichstag	135
§ 31. Der Ausbau der Landeshoheit	137
1. König und Landesherr	137
2. Landesherr und Territorium	139
3. Landesherr und Staatsgewalt	142
4. Die landesherrliche Verwaltung	143

Inhaltsverzeichnis.

IX

	Seite
§ 32. Die Landstände	145
§ 33. Recht und Wirtschaft in den Städten	147
§ 34. Recht und Wirtschaft auf dem Lande	152
1. Der Gegensatz zur Stadt	152
2. Die Verhältnisse im Altlande	154
3. Die Verhältnisse im Kolonisationsgebiet	158
4. Die Verhältnisse in der Schweiz	160
§ 35. Das Gerichtswesen	163
1. Der Niedergang des Gerichtswezens	163
2. Die Landfriedensgerichte	164
3. Die Beme	165
4. Das Gerichtswesen in den landesherrlichen Gebieten	167
5. Das Gerichtswesen im Reiche	170
§ 36. Das Heertwesen	172
1. Die erste Wandlung	172
2. Die zweite Wandlung	173
3. Reformbestrebungen im Reiche	174
§ 37. Recht und Rechtsquellen	177
1. Allgemeines	177
2. Reichsrecht und Landesrecht	178
3. Das Hofrecht	179
4. Das Stadtrecht	180
5. Der Sachsenspiegel	181
6. Die übrigen Rechtsbücher	182
7. Urkunden und Chroniken	184
8. Über die Natur des Rechts	185
§ 38. Das Strafrecht	186
1. Die fünf Entwicklungslinien	186
2. Die Strafarten	192
§ 39. Der Rechtsgang	194

V. Abschnitt.

Die Landesfürstenzeit (1500—1800).

§ 40. Der Einfluß von Reformation und Renaissance auf Staat und Recht. Die Aufnahme des römischen Rechts	201
§ 41. Das Reich und seine schweren inneren Gegensätze	207
1. Allgemeines	207
2. Fortsetzung	209
3. Kaiser und Reich	210

	Seite
4. Das Reichsregiment	211
5. Große und kleine Reichsstände	212
6. Katholiken und Protestanten	213
7. Das Reich und die Völkergemeinschaft	216
§ 42. Die Kreisverfassung und das Heerwesen im Reiche	218
1. Das Zusammentreffen von Kreis und Heerwesen	218
2. Die erste Entwicklungsstufe (1500—1555)	218
3. Die zweite Stufe (1555—1681)	220
4. Die dritte Stufe (1681—1806)	220
§ 43. Der Reichstag	222
1. Die Organisation des Reichstages	222
2. Kaiser und Reichstag	224
§ 44. Die Reichsgerichte	225
1. Allgemeines	225
2. Das Reichskammergericht	226
3. Der Reichshofrat	229
4. Die Exekutionen	230
§ 45. Politische und wirtschaftliche Verhältnisse im 16. Jahrhundert	230
§ 46. Das Landesfürstentum und seine Gewalt	233
§ 47. Die Ausbildung des absoluten Staates	238
1. Der Absolutismus als europäische Erscheinung	238
2. Die Übergangszeit	239
3. Zersplitterung und Zusammenfassung	242
a) Auf kirchlichem Gebiet	242
b) Auf dem Gebiete der Verwaltung	243
c) Auf dem Gebiete des Gerichtswesens	245
d) Auf dem Gebiete des Heerwesens	248
e) Auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens	251
§ 48. Der Geist des absoluten Staates	256
§ 49. Recht und Rechtsquellen	262
1. Neue Gesichtspunkte	262
2. Das Kirchenrecht	263
3. Volksrecht und Juristenrecht	263
4. Das Naturrecht	266
5. Das Reichsrecht	267
6. Das Landesrecht bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	269
7. Die Zeit der Kodifikationen	273
§ 50. Das Strafrecht und die Strafrechtswissenschaft	275
§ 51. Das Verfahren in Strafsachen	284
§ 52. Der Gegenprozeß	289
§ 53. Der Zivilprozeß	292

VI. Abschnitt.

Die Zeit des Verfassungsstaates (1800—1919).

	Seite
§ 54. Die neuen Ideen in Staat und Wirtschaft	301
1. Die Menschenrechte	301
2. Die Freiheit und Gleichheit	304
3. Die Selbstverwaltung	305
4. Die Volkssouveränität	306
5. Die Trennung der Gewalten	307
6. Die konstitutionelle Staatsform	308
7. Kant	309
8. Adam Smith	311
§ 55. Die Entstehung des modernen Staates	312
§ 56. Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsgewalt und Staatsverfolg . .	320
1. Das Staatsgebiet	321
2. Das Staatsvolk	322
3. Die Staatsgewalt	326
4. Der Staatsverfolg	334
§ 57. Das Streben nach nationaler Einheit und der Versuch der Reichsgründung (1848 und 1849)	339
1. Idee und materielle Ziele	339
2. Die mißglückte Reichsgründung	341
§ 58. Der Norddeutsche Bund	344
§ 59. Das Deutsche Reich als Kaiserstaat	345
§ 60. Das Deutsche Reich als Freistaat	349
Schrifttum und Quellen	356
1. Allgemeines	356
2. Angaben zu den einzelnen Paragraphen	358
Register	375

